

Studiengang Master Musik

Gehörbildung

**Modulhandbuch**

Letzte Aktualisierung: 14.02.2019

<b>Modul Hauptfach Gehörbildung (Optionaler Schwerpunkt: Jazzgehörbildung)</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	8	52			
<b>Verwendbarkeit</b>		Master Musik Gehörbildung					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Konrad Georgi, FG 1					
<b>Lehrende</b>		Prof. Konrad Georgi, Jörg Scheele, Lehrende der Musiktheorie/Gehörbildung					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>		Einzelunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können Einzelstimmen aus Partituren instrumental und vokal reproduzieren. können harmonisch-formale Zusammenhänge erfassen und beschreiben. erfassen, notieren und reproduzieren instrumentalpraktisch mehrstimmige Hörbeispiele. erkennen Klangfarben, Kompositions-, Arrangier- und Spieltechniken (einschl. Neuer Musik).						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Hauptfach Gehörbildung (E)			64	896	960	4	32
2. Gehörbildung in der Gruppe (G)			64	536	600	4	20
<b>Modulinhalte</b>	Melodien in verschiedenen Schlüsseln und Transpositionen erfassen und praktisch ausführen; Transkription/Notation/Nach- und Mitspielen ausgewählter Passagen. Mehrstimmige Musik, erfassen und notieren; harmonische Analyse theoretisch u. instrumentalpraktisch; Rhythmen nach Vorgabe erfassen/rhythmische Adaption. Anlegen eines Portfolios relevanter Hörbeispiele; Höranalyse formaler Abläufe; Klangfarben- und Fehlerhören.						
<b>Modulabschluss</b>	Regelmässige Unterrichtsteilnahme Prüfung: I. Zwei Klausuren, Schriftliche und/oder computergestützte Leistungsfeststellung: 1. Teil: Reproduktion tonaler und atonaler Passagen sowie eines Rhythmus nach Gehör, Analytische Beschreibung gehörter Phänomene 2. Teil: Vergleich einer Aufnahme mit einer vorgelegten Partitur (Fehlererkennung und -korrektur) (Dauer: 45 Minuten) II. Zwei mündliche Prüfungen: 1. Teil: Formal-harmonisch-instrumentatorisch-stilistische Analyse einer Aufnahme von etwa 10 Minuten Dauer nach Gehör (Vorbereitungszeit: 60 Minuten; Dauer: 45 Minuten); 2. Teil: Realisierung einzelner Passagen aus vorgelegten Partituren mit Diskussion fachdidaktischer Aspekte (Dauer: 45 Minuten) Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der vier Teilprüfungen (schriftlich/mündlich)						
	<b>Benotung</b>	x ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Das Modul kann nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen mit dem Schwerpunkt Jazzgehörbildung belegt werden. Wird dieser Schwerpunkt belegt, ergeben sich weitere Anpassungen im Modul "Berufspraktische Gehörbildung"							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			2/6/2019			MM97	

<b>Modul Masterprojekt</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
4.	WS und SoSe	1 Semester	0	10		
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Musik Klavier, Gitarre, Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Horn, Tuba, Posaune, Harfe, Schlagzeug, , Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Saxophon, Gesang Oper, Konzertgesang, Ensemblegesang, Orchesterleitung (HF Klav.), Orchesterleitung (HF nicht Klav.), Chorleitung, Filmmusik, Elektronische Medien, Komposition, Liedgestaltung, Hist. Aufführungspraxis-Generalbass, Hist. Aufführungspraxis-Melodieinstrumente, Hist. Aufführungspraxis-Laute, Hist. Aufführungspraxis-Cembalo/Fortepiano, Orgelimprovisation, Musikpädagogik, Musiktheorie, Gehörbildung					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Moritz Heffter, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Lehrende des gewählten Fachgebiets					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiches Absolvieren der Module der ersten beiden Semester					
<b>Unterrichtsform</b>	Betreuung durch die Prüfenden					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine exemplarische künstlerische und/oder wissenschaftliche Fragestellung ihres Hauptfaches selbstständig zu bearbeiten. können ihre Ergebnisse in einer den üblichen Standards entsprechenden Form performativ und/oder schriftlich darstellen. sind in der Lage, ihre eigene künstlerische und/oder wissenschaftliche Arbeit zu reflektieren.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)  1. Folgende Optionen stehen grundsätzlich zur Wahl: 1. wissenschaftliche Thesis, 2. Lecture-Recital, 3. Audioproduktion, 4. Kammermusik-/Liederabend, 5. Solokonzert, 6. Wettbewerb		300	300	0	10	
<b>Modul-inhalte</b>	Inhalt und Aufbau des Masterprojekts werden -unter Berücksichtigung der in Anlage 1 der SPO genannten Voraussetzungen- mit den betreuenden Lehrenden erarbeitet und konkretisiert. Das Projekt muss in Inhalt, Form und Aufbau den Maßgaben künstlerischen bzw. künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und/oder Präsentierens genügen..					
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Leistungsnachweis Für die Optionen 1 und 2 (wissenschaftliche Thesis und Lecture-Recital) wird durch die Prüfungskommission eine Note ausgewiesen; das Bestehen der Optionen 3 - 6 wird durch die betreuenden Lehrenden bestätigt.					
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (Option 1-2) <input checked="" type="checkbox"/> nein (Option 3-6)				
<b>Weitere Informationen:</b> Die Masterprüfung besteht aus der Modulabschlussprüfung im Hauptfach und dem Masterprojekt. Der Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung ist schriftlich an das Prüfungsamt zu richten und muss spätestens zum Ende der Unterrichtszeit des Semesters erfolgen, das dem Semester vorausgeht, in dem die Masterprüfung abgeschlossen werden soll. Option 1: wissenschaftliche Thesis muss beim Master "EMP: Advanced Education/Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung" und "Musikpädagogik", Option 1 oder 2: muss beim Master "Musiktheorie/Gehörbildung" bzw. "Historische Aufführungspraxis" gewählt werden.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>		7/26/2018				MM1

<b>Modul Berufspraktische Gehörbildung</b>					<input type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS			
1.-3.	WS und SoSe	3 Semester	10	13			
<b>Verwendbarkeit</b>		Master Musik Gehörbildung					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Konrad Georgi, FG 1					
<b>Lehrende</b>		Prof. Konrad Georgi, Jörg Scheele, Lehrende aus den Bereichen Musiktheorie/Gehörbildung, EMP, Chorleitung und Gesang					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>		Seminar, Übung, Kleingruppe, Gruppenunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden						
	haben eine innerliche Klangvorstellung beim Lesen, Analysieren oder Komponieren einer Partitur und können größer besetzte Werke lesend durchhören.						
	sind in der Lage, vom Tonträger vorgespilte Werke in ihrem Verlauf hörend nachvollziehen und in Hinsicht auf verschiedene Parameter analytisch beschreiben bzw. einer bestimmten Epoche zuordnen zu können.						
	kennen die Grundlagen von Intonation in Kammermusikensembles, Chor und Orchester. kennen die physiologischen Bedingungen junger Stimmen, ihrer ständigen Veränderungen, der Mutation u.ä.; Kennen unterschiedliche Unterrichtsinhalte und -methoden und können diese selbständig umsetzen..						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Gehörbildung III (S) (1. Semester oder später)			32	58	90	2	3
2. Höranalyse (S) (2. Semester, frei wählbar)			32	58	90	2	3
3. Stilkunde (S) (3. Semester, frei wählbar)			32	58	90	2	3
4. Praxis der Intonation I (Ü) (3. Semester, frei wählbar)			32	28	60	2	2
5.a: Kinder- und Jugendstimmgebung/Kindersingwoche (S, G) (4. Semester oder früher)			32	28	60	2	2
b: Ensemble (bei Schwerpunkt Jazzgehörbildung)							
<b>Modulinhalte</b>	Zu 1: Erfassen größerer Zusammenhänge beim Hören von Tonaufnahmen; Erkennen komplexer rhythmischer Strukturen und Spieltechniken, auch in Neuer Musik; Klangfarben von Einzelinstrumenten und Gruppen; Durchhören von polyphoner Musik, auch in alten Schlüsseln; transponierende Instrumente und Alte Stimmung; Kontrolle von Fehlern in der Aufnahme; Intonationshören.						
	Zu 2: Vom Tonträger werden Werke (Einzelsätze) eines ausgesuchten Komponisten, vorwiegend aus der klassisch-romantischen Epoche, vorgestellt und das hörende Erfassen melodisch-harmonisch-formaler Entwicklungen und Zusammenhänge sowie instrumentatorischer Aspekte trainiert, die für den Komponisten und seine Zeit charakteristisch sind.						
	Zu 3: Längere Abschnitte von Musikwerken aus einer festumgrenzten Epoche werden vorgespielt. Über das hörende Erfassen spezifischer satztechnischer und instrumentatorischer Merkmale wird die Fähigkeit trainiert, ein gehörtes Werk zeitlich dieser Epoche oder vorangehenden bzw. nachfolgenden Epochen zuzuordnen und innerhalb der behandelten Epoche nach Gattungen und anderen Merkmalen zu differenzieren.						
	Zu 4: Intonationsweisen/Stimmungssysteme; typische Intonationsprobleme (Diatonik, Chromatik, Enharmonik); Intonationshilfen; Kammermusikwerke (Probenarbeit)						
	Zu 5a: Erarbeitung der Grundlagen zur Ausbildung junger Stimmen; Literaturkenntnis; eigene Unterrichtsversuche.						
	Zu 5b: (bei Schwerpunkt Jazzgehörbildung): Ensembleteilnahme nach Maßgabe des Lehrangebotes; betreute Lehrversuche.						

<b>Modul- abschluss</b>	5 Leistungsnachweise	
	Regelmäßige Unterrichtsteilnahme in allen Modulteilern wird vorausgesetzt. Zu 1., 2., 3.: jeweils ein benoteter Leistungsnachweis (Dauer: 90 Min.). Zu 4., 5.: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (auch Mitspielen). Berechnung der Modulabschlussnote: arithmetisches Mittel der jeweils einfach gewichteten drei Modulteilnoten	
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Weitere Informationen:</b>		
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	2/6/2019	MM98

<b>Modul Wissenschaftliche Grundlagen des Hörens</b>					<input type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
1.-3.	WS und SoSe	3 Semester	3	8		
<b>Verwendbarkeit</b>		Master Musik Gehörbildung				
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Konrad Georgi, FG 1				
<b>Lehrende</b>		Jörg Scheele, Alexander Grebtschenko, Johannes Müller, Lehrende der Fächer Musikphysiologie/Musikermedizin				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Studienplatz in diesem Studiengang				
<b>Unterrichtsform</b>		Seminar, Übung, Gruppenunterricht				
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den Aufbau und die Funktion des musikalischen Hörsinns</li> <li>- kennen psychoakustische Methoden, Experimente und Theorien zur Tonhöhenwahrnehmung</li> <li>- kennen die Grundlagen der Musikpsychologie</li> <li>- kennen die kognitiven Grundlagen bei der Wahrnehmung von Tonhöhen und Melodien.</li> <li>- kennen das Konsonanz-Dissonanz-Problem</li> <li>- kennen den Zusammenhang von physikalischer Akustik und musikalischen Phänomenen</li> <li>- beherrschen aufnahmetechnische Grundlagen</li> <li>- kennen Grundlagen softwaretechnischer Bearbeitung von Audiofiles</li> <li>- können grundlegende.</li> <li>- können grundlegende Zusammenhänge zwischen Raumakustik und Akustik der Musikinstrumente erfassen.</li> </ul>					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						<b>ECTS</b>
1. Physiologie /Psychoakustik des Hörens (S) (1. Semester oder später)			16	44	60	1
2. Musikpsychologie des Hörens (S) (3. Semester oder früher)			16	44	60	1
3. Musikalische Akustik (Ü) (1. Semester oder später)			16	44	60	1
4. Praktikum Tonstudio (3 Wochen)				60	60	2
<b>Modulinhalte</b>	Zu 1: Einführung in die Physiologie des Hörens und Psychoakustik.					
	Zu 2: Einführung in die Musikpsychologie des Hörens und zu ausgesuchten musikpsychologischen Fragestellungen musikalischer Wahrnehmung.					
<b>Modulabschluss</b>	Zu 3: Einführung in die musikalische Akustik, Akustik der Musikinstrumente					
	Zu 4: Aufnahmetechnik und Akustik, softwaretechnische Bearbeitung von Aufnahmen, Kennenlernen der Arbeitsabläufe unterschiedlicher Aufnahmeszenarien..					
<b>Modulabschluss</b>	Regelmäßige Unterrichtsteilnahme					
	Zu 1.: Klausur (Dauer: 60 Min.)					
<b>Modulabschluss</b>	Zu 2.: Hausarbeit (mind. 10 Seiten)					
	Zu 3.: regelmäßige, aktive Teilnahme, Realisierung und Vorlage von zwei abgeschlossenen Audioaufnahmen.					
<b>Modulabschluss</b>	Zu 4: Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Praktikumsbericht.					
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus der Note von 1. (doppelt gewertet) und 2. (einfach gewertet). Zur Zeit wird "Physiologie/Psychoakustik" nur im Wintersemester, "Musikpsychologie des Hörens" nur im Sommersemester angeboten.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			2/6/2019			MM99

<b>Modul Musiktheorie</b>					<input type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
1.-.3	WS und SoSe	3 Semester	7	11			
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Musik Gehörbildung						
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Hans Aerts, FG 1						
<b>Lehrende</b>	Lehrende des Fachs Musiktheorie						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang						
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar, Übung, Vorlesung, Gruppenunterricht, Einzelunterricht						
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden						
	können die satztechnischen Charakteristika von Musik des 15.-20./21. Jahrhunderts benennen, beschreiben, systematisieren und in Musikstücken wiedererkennen. Sie sind in der Lage, musikalische Werke unterschiedlicher Epochen analytisch zu beschreiben. können eigene Forschungsbeiträge verfassen und sie in musikwissenschaftlichen, insbesondere musiktheoretischen Diskursen auch in historischer Perspektive verorten und die angewandten Methoden reflektieren.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Analyseseminar (Musiktheorie) (S) (1. – 2. Semester oder später)			64	116	180	4	6
2. Instrumenten- / Partitürkunde (V) (2. Semester; frei wählbar)			32		30	2	1
3. Musiktheorie am Klavier (E) (2.- 3. Semester oder früher)			16	104	120	1	4
<b>Modulinhalte</b>	Zu 1: Vertiefung der Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeit; Vertiefung der Kenntnisse der musikalischen Formenlehre an Literaturbeispielen; Vertiefung der Kenntnisse in der harmonischen und kontrapunktischen Analyse an Literaturbeispielen; Fachdiskussion in der Gruppe; Erlernen der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse						
	Zu 2: Instrumentations- und Besetzungspraxis; Notation. Zu 3: Arbeiten an bezifferten und unbezifferten Bässen, vor allem aus dem italienischen Partimento-Repertoire; Führung der Oberstimmen; Erlernen der gängigen Sequenz- und Kadenzmodelle, Praxis des Accompagnements.						
<b>Modulabschluss</b>	3 Leistungsnachweise						
	Regelmäßige Unterrichtsteilnahme sowie Zu 1.: Referat mit ausführlicher schriftlicher Zusammenfassung oder Hausarbeit Zu 2.: Kolloquium (Dauer ca. 12 Min.) zu Geschichte / Funktionsweise von Instrumenten; Stilistische Einordnung von Partituren / Identifikation der betreffenden Instrumente (Notation / realer Klang) Zu 3.: Mündliche Prüfung (Dauer 20 Min.): Realisierung eines vorbereiteten unbezifferten Generalbasses (Partimento) am Klavier (Vorbereitungszeit: 15 Min.), Realisierung eines kurzen unvorbereiteten Partimentos, Darstellung zentraler Sequenz- und Kadenzmodelle.						
	<b>Benotung</b>	x ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus der Note von Analyseseminar (doppelt gewichtet), Instrumenten-/ Partitürkunde (einfach gewichtet) und Musiktheorie (einfach gewichtet).							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			2/6/2019			MM100	

<b>Modul Methodik/Didaktik</b>					<input type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	8	18		
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Musik Gehörbildung					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Konrad Georgi, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Prof. Konrad Georgi, Jörg Scheele, Lehrende der Fächer Musiktheorie/Gehörbildung					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, in einem strukturierten Gehörbildungsunterricht den jeweiligen Zielgruppen angepasste Lerninhalte unter Einbeziehung verschiedener Medien zu vermitteln. können den Gehörbildungsunterricht themenspezifisch konzipieren und als mehrteilige Unterrichtseinheit vorbereiten.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Methodik / Didaktik der Gehörbildung (G)	64	206	270	4	9	
2. Methodik der computergestützten Gehörbildung (G) (2 Semester; zeitlich frei wählbar)	64	206	270	4	9	
<b>Modulinhalte</b>	Zu 1: - Verschiedene Aufgabentypen und Vermittlungsmethoden kennen lernen und trainieren - Lehrbücher zur Gehörbildung studieren und diskutieren - Computerprogramme zur Gehörbildung kennen - Eigene Konzepte für den Unterricht auf verschiedenen Stufen (von der Hörerziehung für Kinder bis zum Unterricht für zukünftige Dirigenten) erarbeiten - 6 Lehrproben durchführen . Zu 2: - Lernen mit Software (Medienpädagogik, Interaktivität, Lernkontrolle); Lernprogramm-Arten studieren und diskutieren - Erstellen von Lernanwendungen, Kennenlernen dazu benötigter Softwarekomponenten . - Kennenlernen der Funktionsweise einer E-Learning-Plattform.					
<b>Modulabschluss</b>	Die Prüfung besteht aus zwei Lehrproben unterschiedlichen Charakters (Dauer: jeweils 45 Min.) jeweils mit anschließendem Kolloquium über Inhalte des Fachs (Dauer: jeweils 15 Min.) Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem Mittel der Lehrproben					
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b>						
Anmeldemodalitäten: Der Modulteil Methodik der computergestützten Gehörbildung wird zur Zeit nur im Sommersemester mit ungeraden Jahrezahlen angeboten.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	2/13/2019					MM101



<b>Modul Wahlbereich</b>					<input type="checkbox"/> Hauptfachmodul <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	0	8		
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Musik Klavier, Gitarre, Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Horn, Tuba, Posaune, Harfe, Schlagzeug, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Saxophon, Gesang Oper, Konzertgesang, Ensemblegesang, Gehörbildung,Orchesterleitung (HF Klav.), Orchesterleitung (HF nicht Klav.), Chorleitung, Elektronische Medien, Komposition, Hist. Aufführungspraxis-Generalbass, Hist. Aufführungspraxis-Melodieinstrumente, Hist. Aufführungspraxis-Laute, Hist. Aufführungspraxis-Cembalo/Fortepiano, Liedgestaltung, Orgelimprovisation, Master Kirchenmusik: katholisch, evangelisch . Master Kirchenmusik: katholisch, evangelisch					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung					
<b>Lehrende</b>	Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Je nach gewähltem Modul und nach Kontingent					
<b>Unterrichtsform</b>	je nach gewähltem Modul					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können in einem oder mehreren Fächern bzw. Fachgebieten methodisch und inhaltlich überzeugend argumentieren oder auf einem anderen Instrument, einem Nebeninstrument oder in einem anderen Stil als dem ihres Hauptfachs musizieren.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Lehrveranstaltung (S, V, Ü, K) nach Wahl der Studierenden im Umfang von 8 ECTS		240	240			8
<b>Modulinhalte</b>	Modulinhalt variabel (je nach gewählter Lehrveranstaltung).					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweise/Prüfungen den Regelungen der je gewählten Lehrveranstaltung entsprechend					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b>						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	7/23/2018					MM5